

In Hannover findet vom 18. bis zum 23. September die EMO 2023 - Weltleitmesse für die Produktionstechnologie - statt. Und wenige Messeveranstaltungen sind so herausfordernd für Aussteller, Veranstalter und Logistikunternehmen, wie diese. Das mag u.a. daran liegen, dass selten in so geballter Form, so viele schwere Maschinen zusammenkommen.

Leadin

In Hannover findet vom 18. bis zum 23. September die EMO 2023 - Weltleitmesse für die Produktionstechnologie - statt. Und wenige Messeveranstaltungen sind so herausfordernd für Aussteller, Veranstalter und Logistikunternehmen, wie diese. Das mag u.a. daran liegen, dass selten in so geballter Form, so viele schwere Maschinen zusammenkommen. Reporter Tim Kuchenbecker hat sich kurz vorm Messestart mal vor Ort umgeschaut.

Schon bevor die EMO 2023 in Hannover startet - spürt man die Vorfreude.

O-Ton

So Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW - Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken - Veranstalter der EMO. Die EMO ist nicht irgendeine Messe.

O-Ton

Erklärt Ralf Hermanns, Leiter am Standort Hannover für Messen und Spezialverkehre, beim Speditionsunternehmen Schenker. Die sorgen dafür, dass alles, was auf die Messestände muss, auch dort ankommt und genauestens platziert wird.

O-Ton

50.000 Tonnen Gesamtgewicht, wenn man alle Maschinen und Co. zusammenrechnet. Eine unglaubliche Zahl, auch bei der Vorstellung, dass das alles ja auch erstmal den Weg nach Hannover finden muss.

O-Ton

Eingerichtet ist dafür eine eigene LKW-Leitstelle auf dem Gelände. Teile der vielen Aussteller-Teams sind auch bereits seit einigen Wochen vor Ort. Aber für sie beginnt alles viel früher.

O-Ton

Dorian Wilger ist als technischer Leiter am Messestand vom Unternehmen Okuma vor Ort - einer der größten Werkzeugmaschinenhersteller weltweit. Die größten Herausforderungen bei der Planung bis zur Ausführung:

O-Ton

Auch beim Standnachbarn Mazak, ebenfalls eines der führenden Unternehmen der Branche, sind das die großen Herausforderungen, verdeutlicht Andrea Strobel.

O-Ton

Und alleine hier stehen 19 verschiedene Maschinen auf dem 2.200 Quadratmeter großen Stand. Alle sind für die Metallbearbeitung gedacht. Und so ein Stand muss ja auch bedient werden - während der Veranstaltung.

O-Ton

Und die müssen auch alle unter einen Hut gebracht werden - das passiert alles über ein Standmanagement-System, das von drei eigenen Rezeptionen gesteuert wird, sodass jeder internationale Besucher auch seinen entsprechend richtigen Ansprechpartner bekommt.

Das Besondere der EMO: Hier werden nicht nur einzelne Maschinen vorgestellt.

O-Ton

Ein Mamut-Projekt für alle. Den Nervenkitzel spürt überall.

O-Ton

Und das gilt ganz sicher für alle, die mit den EMO-Auftritten zu tun haben.

Tim Kuchenbecker, Redaktion ... Hannover